

Absender:

## SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.1

**21-16211**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

### Kleine Dörfer Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)

Status

16.06.2021

Ö

#### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die im Rahmen der Optimierung der Route und der Wegweisung des Kleine Dörfer Radweges (KDW) zu erarbeitende neue Streckenführung so festzulegen, dass diese weiterhin entlang der ortstypischen und markanten Punkte durch die jeweiligen Ortsteile geführt wird.

#### **Sachverhalt:**

Derzeit wird von der Verwaltung eine Optimierung der Route und der Wegweisung des Kleine Dörfer Radweges (KDW) erarbeitet. Erste Ergebnisse eines beauftragten Planungsbüros liegen zwischenzeitlich vor und sind Ausgangslage für weitere Entscheidungen.

Diese Ergebnisse sehen derzeit für unseren Stadtbezirk in Teilen auch Wegeführungen vor, die zu einer Umfahrung von Ortsteilen statt einer Durchfahrt eines Ortsteils mit Anlauf ortstypischer markanter Punkte führen würde. Beispielhaft sei hier der Vorschlag genannt, die Streckenführung von Völkenrode am Kanal, vorbei an Watenbüttel, in Richtung Veltenhof zu führen.

gez.

Jens Kamphenkel

#### **Anlage/n:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16044**  
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Überprüfung der Kinderspiel- und Jugendplätze in Lehndorf***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

19.05.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Kinderspiel- und Jugendplätze in Lehndorf auf altersgerechte und zeitgemäße Betätigungsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche im Alter von ca. 9-13 Jahren zu überprüfen und das Ergebnis dem Bezirksrat vorzustellen. Eine Abfrage der Vorstellungen dieser Altersgruppe in Lehndorf sollte z.B. über das Jugendzentrum Turm oder die lokalen Schulen vorgenommen werden.

**Sachverhalt:**

Es stehen für 9-13-jährige in Lehndorf an Angeboten nur Bolzmöglichkeiten, ein Basketballkorb, ein Volleyballnetz und ein Mehrgenerationengerät zur Verfügung, während als heute zeitgemäß eher Skater- und BMX-Parcours, Graffitiwände oder Himmelschaukeln zu nennen wären. Durch Corona ist individualsportliche Betätigung auch hier mehr ins Interesse der Jugend gerückt.

gez.  
Karin Seibold

**Anlage/n:**

keine

*Absender:*

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-16132**

Antrag (öffentlich)

*Betreff:*

**Fuß-/Radwege zwischen Lehndorf-Kanzlerfeld**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

28.05.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)

*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, die zahlreichen Schlaglöcher auf den Wegen zwischen Lehndorf und Kanzlerfeld (nördlich Ölper Holz) zu verfüllen bzw. ggf. die Eigentümer\*innen der Wege dazu aufzufordern. Für die Verfüllung soll Material verwendet werden, das eine gefahrlose Nutzung auch durch Radfahrende ermöglicht.

**Sachverhalt:**

Die Wege zwischen den Stadtteilen Lehndorf und Kanzlerfeld (nördlich Ölper Holz) werden intensiv von Zufußgehenden und Radfahrenden genutzt. Leider weisen die Wege zahlreiche Schlaglöcher auf, die zu einer erhöhten Unfallgefahr führen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gebeten, Maßnahmen einzuleiten, damit die Wege wieder gefahrlos genutzt werden können. Sofern die Wege nicht im Besitz der Stadt Braunschweig sind, sollen die Eigentümer\*innen dazu aufgefordert werden (Verkehrssicherungspflicht).

Für die Verfüllung soll Material verwendet werden, das eine gefahrlose Nutzung auch durch Radfahrende ermöglicht (kein Feinsand/Grobkies).

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16210**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***Vereinsheim TSV Watenbüttel***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten,

- a) unverzüglich eine Bedarfsermittlung unter Berücksichtigung der nutzbaren Infrastruktur der angrenzenden Sporthalle Watenbüttel bzgl. einer Containerlösung zum vorübergehenden Ersatz des nicht mehr zur Verfügung stehenden Sportheims analog der Lösung während der Belegung der Sporthalle durch Flüchtlinge durchzuführen,
- b) eine der Bedarfsermittlung entsprechende Zwischenlösung so zügig umzusetzen, dass nach Abklingen der Corona bedingten Einschränkungen der Sportbetrieb umgehend wieder aufgenommen werden kann und
- c) die notwendigen Haushaltsmittel in den Ansätzen bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes 2022 in ausreichender Höhe zu berücksichtigen, damit die Schadensbehebung bzw. die Arbeit für einen Ersatzbau umgehend nach Abschluss der notwendigen Planungen begonnen werden kann.

**Sachverhalt:**

Durch einen Wasserschaden wurde das vom TSV Watenbüttel genutzte Funktionsgebäude auf der Sportanlage des Sportvereins an der Bundesallee im Februar 2021 so sehr geschädigt, dass nur umfangreiche Sanierungsmaßnahmen oder ein Abriss mit nachfolgender Schaffung einer Ersatzlösung den dauerhaften Fortbestand der Sportanlage gewährleisten können. Diese notwendigen Maßnahmen machen aber bis zur voraussichtlichen Fertigstellung in 2022/2023 Maßnahmen notwendig, die zwischenzeitlich die Weiternutzung der Sportanlage möglich machen.

Lt. Mitteilung an den Sportausschuss am 28.5.2021 belaufen sich die Kosten zur vollständigen bau- und gebäudetechnischen Behebung des entstandenen Schadens nach einer ersten vorläufigen Grobkostenschätzung des Fachbereichs Hochbau- und Gebäudemanagement auf ca. 250.000,00 €. Daher wird auch zu prüfen sein, ob statt einer Schadensbeseitigung und Sanierung des Gebäudes nicht die Kosten für einen Neubau auf der Grundlage eines mit dem Verein abzustimmenden „abgespeckten“ Raumprogrammes kostengünstiger erfolgen kann.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16080**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***Fahrradstellplätze***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

24.05.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beantragt, den Bedarf an Fahrradstellplätzen im Stadtbezirk zu überprüfen.

**Sachverhalt:**

Der Bedarf an Fahrradstellplätzen hat sich in den letzten zwei Jahren deutlich erhöht. Daher wird darum gebeten, den Mehrbedarf zu ermitteln und entsprechend zeitnah auszubauen.

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

**Betreff:****Anlage einer Obstwiese im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel****Organisationseinheit:**Dezernat VIII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

10.06.2021

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Entscheidung)

**Sitzungstermin**

16.06.2021

**Status**

Ö

**Beschluss:**

Der Anlage einer Streuobstwiese im Rahmen des Förderprojektes „Biologische Vielfalt“ im Stadtbezirk 321 auf der in dem als Anlage beigefügten Plan gekennzeichneten städtischen Fläche wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Im Rahmen des Projektes "Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt Braunschweig" sind Maßnahmen zur Biodiversität, des Biotopverbundes, des Artenschutzes im urbanen Raum sowie Gestaltungsmaßnahmen unter ökologischen Gesichtspunkten geplant. Das gesamte Projekt wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen sowie aus EFRE-Mitteln (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) - Programmgebiet SER (Stärker entwickelte Regionen) mit 80 % gefördert.

Als eine Maßnahme sollen sechs Streuobstwiesen über das gesamte Stadtgebiet verteilt mit insgesamt 270 Bäume entstehen. Diese werden in verschiedenen Stadtbezirken in der so genannten "Gebietskulisse", das heißt in unmittelbarer Nähe urbaner Bereiche angelegt. Die Größen der Wiesenflächen variieren zwischen 5 000 bis 18 000 m<sup>2</sup>.

Streuobstwiesen sind Hotspots der Biodiversität, auf denen hunderte verschiedener Tier- und Pflanzenarten leben können. Vom Wurzelbereich über den Stamm bis zu den Blättern, Blüten und Früchten in der Baumkrone dienen die Obstbäume mit zunehmendem Alter Bienen, Hummeln und vielen anderen Insekten, Schmetterlingen, Vögeln wie dem Buntspecht, dem Gartenbaumläufer oder dem Gartenrotschwanz und Säugetieren wie der Garten-Spitzmaus oder dem Dachs als Speisekammer oder Wohnort.

Neben der Pflanzung von alten Obstsorten oder seltenen Obstgehölzen ist eine Aufwertung der bestehenden Wiesenfläche durch Ansäen von gebietsheimischem Kräuter- und Blumensaftgut geplant. Die Wiesenfläche wird nach der Herstellung ein- bis zweimal jährlich gemäht.

Auf der städtischen Grünfläche, die sich am Blitzeichenweg zwischen Festwiese im östlichen Bereich an der Bundesstraße und dem Sportplatz im Westen befindet, ist eine naturnahe Anlage mit ca. 58 Obstbaumplanungen geplant. Derzeit wird die Wiese als Hundewiese und von Spaziergängern genutzt. Die vorhandenen Wegebeziehungen auf der Wiese sollen als Fußpfade erhalten bleiben und im Pflanzmuster der Obstbäume aufgegriffen werden. Es sind Pflanzungen von überwiegend historischen Sorten geplant, um damit einen Beitrag zum Erhalt der noch bekannten 3 000 Sorten beizutragen. Außerdem erhalten die Bäume in den ersten Jahren einen jährlichen Erziehungsschnitt und später alle zwei Jahre einen Erhaltungsschnitt.

Der Abstand der Obstbäume in den Reihen wird dabei 12 - 15 m betragen, damit sich die Bäume zu stattlichen, gesunden Obstgehölzen entwickeln können.

Durch ein Abmähen und Aufreißen der bestehenden Grasnarbe werden offene Bodenstrukturen herbeigeführt. In den ausgedünnten Grasbestand wird eine Saatgutmischung eingebracht, die gemeinsam mit dem Julius-Kühn-Institut entwickelt wurde und speziell auf den Braunschweiger Vegetationsraum abgestimmt ist. Neben der Erhöhung der floralen Artenvielfalt soll mit dieser Kräutermischung das Nahrungsangebot der in Braunschweig vorkommenden Wildbienen verbessert werden. Die Mähinterwalle und -zeitpunkte werden auf die Anforderungen zur Entwicklung der Wildbienenpopulationen abgestimmt.

Durch die Anlage von mehreren Lesestein- und Totholzhaufen auf der Wiese wird zusätzlicher Lebensraum für verschiedenste Tierarten geschaffen und dient zugleich als Unterschlupf, Brutplatz oder Winterquartier.

Die Kosten der geplanten Anlage belaufen sich auf ca. 55.000 €. Haushaltsmittel in ausreichender Höhe stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Die Ausführung der Pflanzung ist im kommenden Winterhalbjahr 2021/22 geplant.

## Herlitschke

**Anlage/n:**  
Übersichtsplan

# Anlage einer Obstwiese mit Blühstreifen



LEGENDE	
Apfel	40 Stück
Birne	6 Stück
Kirsche	6 Stück
Pflaume	6 Stück
Bestandsbaum	
Lesestein / Totholzhaufen	

**Betreff:****Verwendung bezirklicher Mittel 2021 im Stadtbezirk 321 - Lehndorf-Watenbüttel****Organisationseinheit:**Dezernat I  
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen**Datum:**

20.05.2021

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

16.06.2021

**Status**

Ö

**Beschluss:**

Die in 2021 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 321 Lehndorf-Watenbüttel werden wie folgt verwendet.

1. Grünanlagenunterhaltung	700,00 €
2. Mittel für Ortsbüchereien	5.700,00 €
3. Einrichtungsgegenstände für bezirkliche Schulen	1.963,75 €
4. Straßenunterhaltungen an bezirklichen Straßen	18.900,00 €
5. Hochbauunterhaltung für bezirkliche Friedhöfe	2.000,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung für bezirkliche Friedhöfe	200,00 €

Die Verwendungsvorschläge ergeben sich aus dem Begründungstext.

**Sachverhalt:**

Zu 1.: Grünanlagenunterhaltung **700,00 €**

Maschinelle Narzissenpflanzung in der Grünanlage zwischen Lammer Heide und Altdorf; ca. 100 m<sup>2</sup> in 4 – 5 Teilen.

Zu 2.: Mittel für die Ortsbüchereien **5.700,00 €**

Ortsbücherei Lamme	810,00 €
Ortsbücherei Lehndorf	3.263,00 €
Ortsbücherei Watenbüttel	1.627,00 €

Etatverteilung: 500,00 € Sockelbetrag und Verteilung innerhalb des Stadtbezirks nach den Ausleihzahlen des Vorjahres.

Zu 3.: Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen **1.963,75 €**

Grundschule Lamme  
2 FLEXnessHocker Dynamic blau; 1–2 FLEXnessDrehstuhl Multi blau **761,90 €**

Grundschule Lehndorf  
2 Standardregale **752,00 €**

Grundschule Völkenrode-Watenbüttel  
3 FLEX Hocker für Schüler **449,85 €**

Zu 4.: Straßenunterhaltung bezirkliche Straßen**18.900,00 €**

1.	Saarstraße	Saarstraße vor Haus Nr. 48: Auswechseln der Gehwegplatten und Regulierung der Schottertragschicht. Aufbruch der vorhandenen Asphaltbefestigung bis zur Grundstücksgrenze und einheitliche Befestigung mit Gehwegplatten, gesamt ca. 125 m <sup>2</sup> . <b>Überbezirkliche Straße</b> wegen der Verkehrsbedeutung, beitragspflichtig*	16.000 €
2.	St.-Wendel-Straße	Nordwestliche Kreuzungsbereich Homburgstraße, vor Haus Nr. 25: Auswechseln der Gehwegplatten und Regulierung der Schottertragschicht. Aufbruch der vorhandenen Asphaltbefestigung des Radwegs auf ca. 5 m Länge (derzeit Pfützenbildung) und Austausch durch Rechteckpflaster. ca. 43 m <sup>2</sup> . <b>Überbezirkliche Straße</b> wegen ÖPNV, beitragspflichtig*	4.900 €
3.	Rodedamm	Gehweg vor Haus Nr. 15 bis 15H, ausgenommen Zufahrten: Poröse Asphaltfläche 72m <sup>2</sup> inkl. 30cm Unterbau aufnehmen und mit einer Schottertragschicht und Gehwegplatten sanieren. <b>Überbezirkliche Straße</b> , beitragspflichtig*	10.800 €
4.	St.-Wendel-Straße	Ecke Homburgstraße bei Haus Nr. 25: Gehwegplatten inkl. Unterbau aufnehmen und erneuern; ca. 43m <sup>2</sup> , beitragspflichtig*	4.900 €
5.	Sauerbruchstraße	Ecke Domagkweg: Gehwegplatten inkl. 20 cm Unterbau aufnehmen, Wurzeln entfernen und Platten erneuern. Ca. 130 m <sup>2</sup> , beitragspflichtig*	14.000 €

(\*Erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist)

Zu 5.: Hochbauunterhaltung bezirkliche Friedhöfe**2.000,00 €**

Ortsteilfriedhof Lamm: defekte Fensterscheibe ersetzen

Zu 6.: Grünanlagenunterhaltung bezirkliche Friedhöfe**200,00 €**

Ortsteilfriedhof Lamme: eine der beiden Gartenbänke auf dem Kapellenvorplatz aufarbeiten.

Der Stadtbezirksrat 321 Lehndorf-Watenbüttel hat im laufenden Haushalt Jahr von dem Recht Gebrauch gemacht, die Haushaltssmittel als Budget zugewiesen zu bekommen (siehe § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig).

Die im Beschlusstext genannten Beträge dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2021.

Kügler

**Anlage/n:**

Übersicht zur Verteilung der Mittel auf die Ortsbüchereien

Etatverteilung für die Ortsbüchereien 2021  
aufgrund des Budgetrechts der Stadtbezirksräte

Stadtbezirksrat	Ortsbücherei	Entleihungen 2020	Sockelbetrag 500 € + Verteilung innerhalb des Stadtbezirks nach Ausleih- zahlen des Vorjahres, ergibt Haushaltssmittel in Höhe von	für den Stadtbezirk insgesamt
112 Wabe-Schunter-Beberbach	Bevenrode	3.770	1.050 €	= 4.900 €
112	Bienrode	1.656	742 €	
112	Querum	10.807	2.077 €	
112	Waggum	3.639	1.031 €	
113 Hondelage	Hondelage	3.798	800 €	= 800 €
114 Volkmarode	Dibbesdorf	964	599 €	= 1.900 €
114	Schapen	454	547 €	
114	Volkmarode	2.460	754 €	
211 Stöckheim-Leiferde	Leiferde	2.820	796 €	= 1.500 €
211	Stöckheim	1.946	704 €	
213 Südstadt-Rauth.-Mascherode	Rautheim	4.526	847 €	= 1.600 €
213	Südstadt	3.298	753 €	
223 Broitzem	Broitzem	535	600 €	= 600 €
321 Lehndorf-Watenbüttel	Lamme	2.351	810 €	= 5.700 €
321	Lehndorf	20.953	3.263 €	
321	Watenbüttel	8.545	1.627 €	
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	Wenden	17.443	3.000 €	= 3.000 €
<b>Summe</b>		<b>124.716</b>	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>

Nat 01.02.2021

Betreff:

**Radweg Ölper in Richtung Watenbüttel - Ortsausgang Ölper bis zum Bahnübergang**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)

Status

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Fuß-/Radweg zwischen Ölper und Watenbüttel - hier Ortsausgang Ölper bis zum Bahnübergang - aus dem Blickwinkel der Verkehrssicherungspflicht zu überprüfen und festgestellte Mängel unverzüglich zu beheben.

**Sachverhalt:**Begründung:

Der Radweg ist an diversen Stellen durch Wurzelwuchs so uneben, dass durchaus Gefahren für die Radfahrenden bestehen.

Die Unebenheiten sind so stark, dass zuweilen die Möglichkeit besteht, dass sich Fahrradanhänger (in der Regel zum Transport von Kindern) überschlagen.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16089**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***E-Mobilität - Versorgung durch BS|Netz -***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

25.05.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

Wir bitten die Verwaltung auf BS|Netz einzuwirken, um auch Einzelanschlüsse bei Sammelgaragen im Stadtbezirk zu ermöglichen.

Sachverhalt:

Bei Sammelgaragen erfolgen entsprechende Anschlüsse durch BS|Netz nur dann, wenn mindestens 6 - 10 Garageneigentümer einen Stromversorgungsvertrag abschließen. So lautet eine Information durch entsprechend Interessierte in der Sauerbruchstraße.

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

Betreff:

**Aufstellung von Verkehrszeichen 138 "Achtung  
Fahrradfahrer/Radverkehr" auf der K50 in Höhe Tiergarten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)

Status

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, an dem u. a. Ort Verkehrsschilder Zeichen 138 "Achtung Radfahrer/Radverkehr" aufzustellen.

**Sachverhalt:**

An der Straße K50 ist zwischen den Straßen Bundesallee und Rodedamm ein kombinierter Radweg / Fußgängerweg, der sich aus Richtung Bundesallee kommend auf der linken Seite befindet. Dieser Weg wird von Radfahrern benutzt, die Richtung Bortfeld fahren wollen, bzw. aus Bortfeld Richtung Kanzlerfeld/Watenbüttel fahren. Vor bzw. hinter der Bushaltestelle Tiergarten endet der kombinierte Radweg / Fußgängerweg. Die Radfahrer müssen deshalb die K50 überqueren. Mit dem Überqueren der Straße von Radfahrern ist für Autofahrer an dieser Stelle nicht unbedingt zu rechnen.



gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16081**  
**Antrag (öffentlich)****Betreff:****Carsharing im Stadtbezirk****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

24.05.2021

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)**Status**

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beantragt, den Ausbau des Carsharing im Stadtbezirk zu forcieren.

**Sachverhalt:**

Die Akzeptanz für Carsharing hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Die Verwaltung wird gebeten, die Betreiber zu bitten, im Stadtbezirk entsprechende Fahrzeuge zu plazieren. Es wird davon ausgegangen, dass die Betreiber den örtlichen Bedarf selbst ermitteln. Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung entsprechende Parkflächen für das Carsharing einzurichten.

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

*Absender:***SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16207**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***Straßenreinigung Gemeinschaftshaus Lamme***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert die bestehenden Regelungen der Straßenreinigungsverordnung entsprechend der Mitteilung vom 27.08.2020 - DS 19- 11901-001 auch beim DGH Lamme dauerhaft umzusetzen.

**Sachverhalt:**

In Braunschweig ist die Straßenreinigung geregelt durch die Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung). Diese schreibt allen Eigentümern – auch der Stadt Braunschweig als Eigentümerin - vor, wie die Straßenreinigung zu erfolgen hat. In der Frankenstraße wurde die Straßenreinigung den Anliegern in der Reinigungsklasse IV überlassen, im Rodedamm erfolgt die Reinigung durch die Stadt ebenfalls in der Reinigungsklasse IV.

Auf Nachfrage der SPD Fraktion wurde mit Mitteilung vom 27.08.2020 mitgeteilt , dass die Straßenreinigung entsprechend der Reinigungsklasse IV einmal in zwei Wochen durchgeführt wird.

Die tatsächlichen Verhältnisse zeigen, dass dies offensichtlich nicht der Fall ist (siehe Bilder). Wiederholt erfolgen Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern aus allen Ortsteilen des Stadtbezirks, die auf mangelnde Straßenreinigung in einigen Straßen hinweisen. In diesen Fällen wird zu Recht auf die Anlieger vor Ort und deren Verpflichtung zur Straßenreinigung incl. der Freihaltung der Regengossen verwiesen. Dieser Hinweis gilt auch für die Grundstücke, die im Besitz und Betrieb der Stadt Braunschweig.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

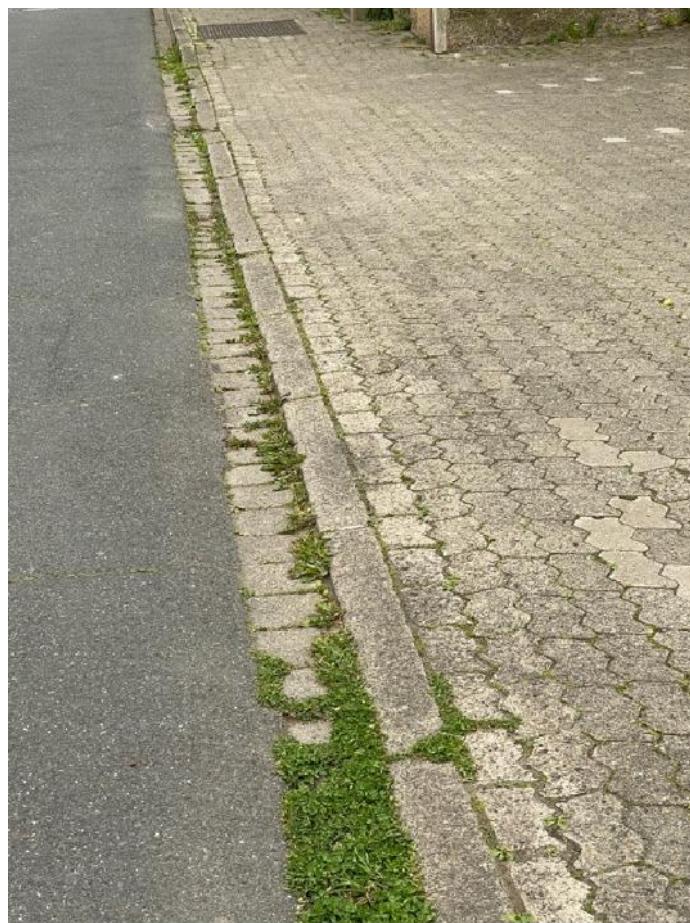
Fotos

**Fotos zum Antrag**

**Straßenreinigung DGH Lamme**







*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16082**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***E-Mobilität und Ladeinfrastruktur im Stadtbezirk***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

24.05.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

Es wird beantragt, die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität im Stadtbezirk auszubauen.

**Sachverhalt:**

Um die Akzeptanz für die E-Mobilität deutlich zu erhöhen, bitten wir die Ladeinfrastruktur zeitnah erheblich auszubauen. Lt. Bundesnetzagentur ist dieser Stadtteil deutlich unterrepräsentiert.

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

*Absender:***SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16206****Antrag (öffentlich)***Betreff:***Ölper Wehr***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Der Bezirksrat beantragt unverzüglichen einen Ortstermin mit der Verwaltung am Ölper Wehr, zu dem neben Vertretern der Verwaltung, der Ortsheimatpfleger sowie ein Vertreter des für eine mögliche Instandsetzung zuständigen Wasserverbandes eingeladen werden. Ergänzend wird darum gebeten, dem Bezirksrat, soweit möglich vorab, eine Beurteilung der Schäden, der zu erwartenden Kosten einer Instandsetzung sowie die dafür mögliche Zeitschiene mitzuteilen.

**Sachverhalt:**

Der Ortsheimatpfleger für den Ortsteil Ölper hat lt. dem dem Antrag beigefügten Schreiben der Stadtverwaltung mitgeteilt, welche Schäden am historischen Ölper Wehr festzustellen sind bzw. welche weiteren Schäden bei einer nicht erfolgenden Instandsetzung zu erwarten sind.

gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

Anschreiben Ortsheimatpfleger

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verfall des Ölper Wehrs schreitet schneller voran. Es ist nötig, Sofortmaßnahmen einzuleiten, damit die Zerstörungen nicht zu einem kompletten Zusammenbruch des Wehrs führen und eine Wiederherstellung unzähligbar wird.

Bei meinem letzten Besuch habe ich folgende Schäden festgestellt:

#### 1. Umzäunung

An der Umzäunung sind einige Latten nicht mehr sicher, verfault und weisen keinen Halt mehr. Die mittleren Streben fehlen an Teilen im westlichen und komplett im östlichen Bereich. Wer sich gegen die Umzäunung lehnt, droht in das Wehr zu stürzen. Kindern wird das Hindurchklettern nicht mehr verwehrt.

#### 2. Hinterer Bereich

Im hinteren Bereich ist ein kleiner Bereich des Wehrs umzäunt, da die Bodenplanken teilweise verfault sind. Dieser Bereich muss wieder instandgesetzt werden.

#### 3. Bodenplanken

Immer mehr Bodenplanken geben um mehrere Zentimeter nach, wenn man sie betritt. Viele Schrauben stehen so weit heraus, dass sie bei Betreten des Wehrs zur Gefahr werden. Planken sind teilweise an- bzw. verfault.

#### 4. Quer-Stützbalken der Wehranlage

Die zum Schutz der Balken angebrachten Holzabdeckungen sind bereits an vielen Stellen verfault, so dass Wasser eindringt und den Balken zusetzts. Diese Bretter müssen inzwischen wahrscheinlich komplett erneuert werden. Möglicherweise sind die darunter befindlichen Balken bereits beschädigt.

#### 5. Die Wehrmauer mit den zugemauerten Auslässen der Achsen der Mühlräder

Die Wehrmauer ist mit Pflanzen überwuchert. Die obere Fläche ist porös und eindringendes Wasser führte bereits zu vielen Rissen, so dass die Steine sich bereits gefährlich gelockert haben. Die obere Fläche der Mauer muss gereinigt, verdichtet und gegen Wassereinbrüche gesichert werden, damit die Mauer nicht weiter zerstört wird. Man kann bereits jetzt mit bloßem Auge erkennen, dass Steine locker sind und bald keinen Halt mehr haben. Inwieweit der private Grundstücksbesitzer hierfür verantwortlich ist, ist zu klären. Offenbar sind Steine aus der Mauer auf das Grundstück gebracht worden und bilden jetzt eine Wegumrandung.

Als Heimatpfleger des Stadtteils Ölper bitte ich Sie, schnellstmöglichst Maßnahmen zu ergreifen, das Denkmal wiederherzustellen und dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren für Besucher von diesem Denkmal ausgehen. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich herzlich und freue mich über eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen.

Das Schreiben geht in Durchschrift an den Bezirksrat zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

**Alfred Oehl**  
**Papenkamp 4a**  
**38114 Braunschweig**  
**Tel.: 0531 570303**  
**Mobil: 0175 5217134**  
**Mail: [alfred.oehl@t-online.de](mailto:alfred.oehl@t-online.de)**  
**Web: [www.bs-oelper.de](http://www.bs-oelper.de)**





**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16083**  
**Antrag (öffentlich)****Betreff:****Jugendparlament im Stadtbezirk****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

24.05.2021

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)**Status**

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirk wird gebeten, einmal jährlich einem Jugendparlament zuzustimmen.

**Sachverhalt:**

Noch unter der Leitung von Frau Retemeyer wurde s. Z. ein Jugendparlament initiiert. Das wurde sehr gut von den Jugendlichen angenommen. Insofern wird dieser Bezirksrat gebeten, darüber zu beraten, ob künftig eine ständige Einrichtung sinnvoll erscheint. Entsprechend Kontakte müssten dann mit dem "Turm" aufgenommen werden.

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

**Absender:****SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16205**  
**Antrag (öffentlich)****Betreff:****Wertstoffcontainer Otto-Bögeholz-Straße****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

04.06.2021

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)**Status**

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Durch den Anstieg der Anzahl von Anwohnern/Anwohnerinnen im derzeitigen Einzugsgebiet der Wertstoffcontainerstation Otto-Bögeholz-Straße wird die Verwaltung gebeten, kurzfristig das vorhandene Angebot an Wertstoffcontainern in diesem Bereich bezüglich des Angebotes an Containern und der Anzahl der bestehenden Wertstoffcontainerstationen zu überprüfen und ggf. bei einem festgestellten Mehrbedarf diesen zu bedienen, ohne dabei Parkplätze bei Bestimmung zusätzlicher Standplätze zu nutzen

**Sachverhalt:**

Von den Anwohnern der Otto-Bögeholz-Straße wurde in der letzten Einwohnerfragestunde mitgeteilt, dass das vorhandene Angebot an Wertstoffcontainern dem gestiegenen Bedarf nicht mehr gerecht wird.

gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16084**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***Bücherzellen für Kanzlerfeld, Lamme, Völkenrode***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

24.05.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

Es wird beantragt, Bücherzellen in den genannten Stadtteilen aufzustellen.

**Sachverhalt:**

Allgemein werden die Bücherzellen gut angenommen. Wir bitten daher in den genannten Stadtteilen Bücherzellen zu installieren.

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

**Absender:****SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16203**  
**Antrag (öffentlich)****Betreff:****Befestigung des Abfallcontainerstandortes Tiergarten****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

04.06.2021

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)**Status**

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Standort der Container am Eingang der Siedlung Tiergarten vergleichbar mit vielen anderen Standorten in Braunschweig, zu befestigen und einzuzäunen, damit dieser den Eingang zur Siedlung optisch nicht stört und Verwehungen von Abfall auf angrenzende Ackerflächen vermieden werden.

**Sachverhalt:**

Die Siedlung Tiergarten ist durch ihre Straßenführung und die Ortsrandlage am Rande von Lamme, aber direkt angehängt an das Kanzlerfeld ohne einen Straßenzugang zum Kanzlerfeld, eine in sich geschlossene Siedlung. Am Eingang der Siedlung mehr oder wenig nur hingestellt – ohne festen Untergrund und Einzäunung befindet sich der Abstellplatz für die Sammelbehälter der Firma Alba (siehe Foto).

gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

Foto

**Foto zum Antrag**

**Befestigung des Abfallcontainerstandortes Tiergarten**



*Absender:***SPD Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16201**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***Wegeabsperrung und Verkehrssicherheit südlich der Sportanlage Lamme***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)

16.06.2021

*Status*

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Absperrung an dem landwirtschaftlichen Weg - ggf. in Zusammenwirken mit dem Eigentümer – so herzurichten, dass von dieser dauerhaft keine Gefährdung für die Nutzer dieser Wegeverbindung ausgeht

**Sachverhalt:**

Der von der Neudammstraße aus führende landwirtschaftliche Nutzweg südlich der Sportanlage Lamme verbindet fußläufig auch die Grünanlagen zwischen den Baugebieten Lammer Heide und Lammer Busch. Damit dieser Weg dauerhaft nicht durch Fahrzeuge befahren wird, ist der Zugang durch eine Kette gesperrt, die gerade in der Dunkelheit für Radfahrer, Fußgänger und Jogger schlecht zu erkennen ist.



gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16199**  
**Antrag (öffentlich)***Betreff:***Verkehrssituation Peiner Straße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten eine Analyse des Istzustandes des Straßenverkehrs und seiner Auswirkungen und Probleme entlang der durch Völkenrode führenden Peiner Straße zu erstellen.

Diese Analyse soll dann mögliche kurz- und langfristig mögliche Lösungen aufzeigen, die erwarten lassen, das die derzeitige Situation verbessert wird.

Das Ergebnis ist zeitlich so mitzuteilen, dass für mögliche Maßnahmen, soweit nötig, entsprechende Haushaltsanträge für den Haushalt 2022 in der Novembersitzung des Stadtbezirksrates gestellt werden können.

**Sachverhalt:**

Die Verkehrssituation entlang der Peiner Straße war im Bezirksrat immer wieder Thema. Dabei ging es sowohl um die Regelung von Geschwindigkeiten, die Sicherung des Schulweges, den vom und zum Landkreis Peine ein- und ausströmenden Pendlerverkehr, die Ausweisung von Parkplätzen bzw. von Park – oder Halteverboten, Problematiken bei Einmündungsverkehren aus Seitenstraßen, der Ein- und Ausfahrt Richtung Völkenrode im Kreuzungsbereich in Watenbüttel etc. Zwischenzeitlich wurden immer wieder – auch nur für Teilstücke der Peiner Straße- vereinzelt zwar Veränderungen vorgenommen - eine kompakte Lösung fehlt aber.

Daher erscheint eine aktualisierte Betrachtung der Gesamtsituation der Peiner Straße sinnvoll und notwendig. Aus deren Ergebnis heraus könnten dann Einzel- und Gesamtmaßnahmen abgeleitet werden.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321**

TOP 9.1

**20-14697**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ortsdurchfahrt Watenbüttel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.11.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

Status

26.11.2020

Ö

**Sachverhalt:**

Laut Mitteilung der Landesregierung (Focus 28.10.2020) wird frühestens 2021 mit einer Entwurfsplanung begonnen.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung die Bürgerinnen und Bürger bis zur Umsetzung der Planung verkehrsmäßig zu entlasten?

gez.

Thomas Memminger

**Anlage/n:**

keine

*Absender:*

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-15195**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:*

**Radweg Lehndorf-Lamme**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

22.01.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

*Status*

03.03.2021

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321 am 22.10.2019 hat der Radverkehrsbeauftragte Herr Heuvemann zugesagt, den Bezirksrat über den Stand der Gespräche mit dem Landvolk und der Landwirtschaftskammer zum gewünschten Radweg Lehndorf-Lamme zu unterrichten.

Hierzu gehörte u.a. der Stand der Freigabe der Wege über eine Änderung von Landesgesetzen (Alternative zu: Gestaltungsverträge mit der Feldmarksinteressenschaft). Über die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen sollte auf größerer Ebene ein neuer Versuch unternommen werden, dies zu erreichen.

Eine weitere Option wäre der Ankauf des Weges, der sich teilweise in städtischem Eigentum befindet und daher ausgebaut werden könnte.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche zwischen Stadt Braunschweig und dem Landvolk und der Landwirtschaftskammer zum gewünschten Radweg Lehndorf-Lamme?
- Hat die Stadt Braunschweig Initiativen gestartet, um über die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen eine Freigabe der Wege zu erreichen?
- Hat die Verwaltung Gespräche zum Erwerb der betroffenen Flächen für einen Radweg Lehndorf-Lamme unternommen? Wenn nein, warum nicht?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

*Absender:*

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-15196**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:*

**Verbindungs weg Kanzlerfeld - Watenbüttel**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

22.01.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

*Status*

03.03.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Laut Aussage der Verwaltung (DS 9913/14) ist für die Umsetzung der Wegeverbindung  
einzig die Führung entlang der Autobahn (Variante 3) möglich. Hierbei wäre auch der  
Ausbau eines Weges in Ost-West-Richtung verlaufend im Eigentum des Realverbandes  
Watenbüttel erforderlich.

Eine weitere Option wäre der Ankauf des Weges, der sich teilweise bereits in städtischem  
Eigentum befindet und daher ausgebaut werden könnte.

Die Verwaltung wurde gebeten, Gespräche mit den Grundstückseigentümern aufzunehmen,  
um die Kosten für einen Grundstückserwerb oder Nutzungsrechte zu ermitteln.

Ziel ist der Lückenschluss zwischen den vorhandenen Wegen in Lehndorf und Watenbüttel.

Der Bezirksrat sollte zeitnah über die Ergebnisse der Gespräche informiert werden.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche zwischen Stadt Braunschweig und den  
Eigentümern der betroffenen Flächen? Wenn keine Gespräche geführt wurden, warum nicht,  
trotz eindeutigem Auftrag aus dem Bezirksrat?
- Welche Kosten sind für Grunderwerb, Planung und Ausbau zu erwarten?
- Wie schätzt die Verwaltung die Dringlichkeit dieser Wegeverbindung ein, auch im  
Zusammenhang mit dem beschlossenen Konzept zur Radverkehrsförderung, Velorouten,  
Mobilitätsentwicklungsplan, etc.?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

*Absender:***Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321****21-15197**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***"Frankfurter Hüte" an der Hannoverschen Straße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

22.01.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)*Status*

03.03.2021

Ö

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321 am 22.10.2019 hat der Radverkehrsbeauftragte Herr Heuvemann zugesagt, zu prüfen, ob feste Einbauten wie "Frankfurter Hüte" eine Möglichkeit sind, um das verkehrswidrige Parken an der Hannoverschen Straße zu unterbinden.

"Frankfurter Hüte" werden in der Region (z.B. in Rötgesbüttel) bereits erfolgreich eingesetzt.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie ist das Ergebnis der Prüfung?
- Wurden bei der Prüfung Erfahrungen anderer Kommunen (z.B. Rötgesbüttel) berücksichtigt?
- Hält die Verwaltung einen modellhaften Einsatz der "Frankfurter Hüte" an der Hannoverschen Straße für möglich? Wenn nein, warum nicht?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

*Absender:*

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-15206**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:*

**Dorfgemeinschaftshaus in Lamme**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

23.01.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

*Status*

03.03.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Beim Workshop "Denk dein Nachbarschaftszentrum" im Jahr 2019 ist die Bedeutung der Nachbarschaftszentren betont worden. Dies gilt insbesondere für die bereits existierenden Zentren bzw. Gemeinschaftshäuser. Aus diesem Grund sollte die Instandhaltung und Nutzungsmöglichkeit gewährleistet bleiben.

Im Stadtbezirk 321 ist das Dorfgemeinschaftshaus in Lamme sehr renovierungsbedürftig (u.a. Lüftungsanlage, Elektroinstallation, Akustikdecke, Beleuchtung, ...). Eine erste grobe Kostenschätzung der Verwaltung liegt bei ca. 50.000 EUR. Eine Nutzung, insbesondere im Sommer und unter derzeitigen Corona-Bedingungen ist nur schwer möglich.

Daher bitte wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es ein Budget für die Instandhaltung der bestehenden Nachbarschaftszentren? Wenn ja, in welcher Höhe?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, dass das Dorfgemeinschaftshaus in Lamme kurz- bis mittelfristig renoviert bzw. instandgesetzt wird?
3. Welche Möglichkeiten bestehen für den Bezirksrat die Renovierung zu beschleunigen?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-15444****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Radwegeverbindung Lamme - Lehndorf entlang des Eichenweges***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

26.02.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)*Status*

14.04.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Seit vielen Jahren ist die Sanierung der Radwegeverbindung zwischen Lamme und Lehndorf über den "Eichenweg" Thema im Stadtbezirksrat aufgrund von Anfragen und Bitten von Bürgerinnen und Bürgern. Der steigende Bedarf einer Sanierung resultiert auch durch die in den letzten Jahren stetig steigende Anzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern des Ortsteils Lamme. Aufbauend auf den Ratsbeschluss zum Radentscheid vom 14.7.2020 (Vorlage 20-13341-02 - <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/v0020.asp...>)

wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie bewertet die Verwaltung die Dringlichkeit einer Sanierung dieser bestehenden Radwegeverbindung zwischen Lamme und Lehndorf im Kontext des Ratsbeschlusses vom 14.7.2020?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand der seitens der Verwaltung angekündigten und durchgeführten Gespräche mit der Feldmarksinteressenschaft zur Sanierung des Eichenweges?
3. Wie ist der Sachstand bzgl. der von der Verwaltung vor fast zwei Jahren mit Stellungnahme 18-09501-01 vom 6.3.2019 angekündigten Gespräche mit den übergeordneten Organisationen Landwirtschaftskammer und Landvolk über die Nutzung der direkten Wegeverbindungen zwischen den Braunschweiger Ortsteilen, zu denen auch der Verbindungsweg zwischen Lehndorf und Lamme gehört?

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-15445****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Radfahrer am Saarplatz***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

26.02.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

14.04.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Mit Mitteilung 19-11812-01 vom 25.9.2020 soll nach der Herstellung der roten Fläche noch für ein zusätzliches Signal für linksabbiegende Kfz in die Sulzbacher Straße eine neue Verkehrsinsel vor der Linksabbiegespur eingerichtet werden. Die hierfür erforderlichen Tiefbaumaßnahmen sollten gemeinsam mit der Deckenerneuerung der Saarstraße und des Saarplatzes im Rahmen des Fahrbahndeckenerneuerungsprogramms 2021 vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang soll dann auch eine zusätzliche Auffahrt von der vorgezogenen roten Aufstellfläche auf den nichtbenutzungspflichtigen Radweg der Saarstraße hergestellt werden. Damit wird dann Radfahrern angeboten, diesen Radweg direkt erreichen zu können.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

1. Ist weiterhin die Durchführung der o.a. drei Maßnahmen in einem Schritt vorgesehen?
2. Sind die Herstellung der neuen Verkehrsinsel und der zusätzlichen Auffahrt im Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm 2021 enthalten?
3. Wann werden die fertigen Pläne incl. dem Zeitpunkt der Maßnahme dem Bezirksrat vorab mitgeteilt?

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-15500****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Bebauungsplan Otto-Bögeholz-Straße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

09.03.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)*Status*

14.04.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Am 17.11.2017 wurde vom Rat der Stadt die Vorlage 17-05209 Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Otto-Bögeholz-Straße", WT 54 Stadtgebiet zwischen Otto-Bögeholz-Straße und Bahnstrecke Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss beschlossen.

Damaliger Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen 6 und 7 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Otto-Bögeholz-Straße“, WT 54, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.

Ziel war / ist die Entwicklung eines Wohngebietes auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände von Watenbüttel zwischen der Otto-Bögeholz-Straße und der Bahnstrecke. Hier befand sich in den letzten Jahren ein Verpackungsbetrieb. Dieser wurde mittlerweile aufgegeben. Der Eigentümer strebt eine Entwicklung als Wohngebiet an. Eine Wohnbebauung fügt sich gut in die angrenzende bestehende Wohnbebauung ein und ist städtebaulich verträglicher als der bisherige Verpackungsbetrieb. Mit dem geplanten kleinen Neubaugebiet kann der Ortsteil Watenbüttel in diesem Bereich arrondiert werden. Es sind ca. 20 Wohneinheiten in Form einer Reihen- und Doppelhausbebauung vorgesehen.

In der Anlage 4 - Textliche Festsetzungen - wurde unter Punkt IV: Einstellplätze folgendes festgelegt:

1. Für freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Reihenendhäuser müssen 2,0 Einstellplätze je Wohnung hergestellt werden. Dabei ist die Anordnung hintereinanderliegender („gefangener“) Einstellplätze zulässig.
2. Für Reihenmittelhäuser muss 1,0 Einstellplatz je Wohnung hergestellt werden.
3. Für Kleinwohnungen unter 40 m<sup>2</sup> Wohnfläche und für Wohnungen, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden, müssen 0,5 Einstellplätze je Wohnung hergestellt werden.

Lt. Mitteilung von Anwohnern und Einblick auf die Internetseite des Bauträgers <https://www.werner-wohnbau.de/projekt/braunschweig-watenbuettel-otto-boegeholz-strasse-3-bauabschnitt-neu/> werden nun im 3.Bauabschnitt die Häuser 15-22 und die Häuser 23 – 30 erstellt.

**Dies vorangestellt wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen zwischen den Sitzungen oder spätestens zur nächsten Sitzung gebeten:**

1. Aufgrund welcher Grundlage erfolgt nun eine Bebauung mit mindestens 30 Häusern statt der vorgesehenen 20 Häusern, sofern der dritte Bauabschnitt der letzte Bauabschnitt ist?
2. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Auswirkungen auf die Parkplatzsituation auf die gesamte Anwohnerschaft, wenn erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden muss, dass vermehrt Haushalte über mehr als 1 Fahrzeuge verfügen.

gez.

Frank Graffstedt

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Bebauungsplan Otto-Bögeholz-Straße****Organisationseinheit:**Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation**Datum:**

14.05.2021

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin**

16.06.2021

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321 Lehndorf – Watenbüttel nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

**Zu Frage 1:**

Anstelle der 20 Reihen- und Doppelhäuser, die im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans „Otto-Bögeholz-Straße“, WT 54, angedacht waren, wurden insgesamt 44 Reihenhäuser genehmigt. Der Bebauungsplan oder sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften standen diesen Genehmigungen nicht entgegen. Der Bebauungsplan WT 54 trifft nur Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung (Grundflächenzahl, Zahl der Vollgeschosse, Gebäudehöhe) und nicht zur Zahl der Wohneinheiten.

**Zu Frage 2:**

Der Bebauungsplan WT 54 setzt fest, dass je Reihenhaus 1 Einstellplatz zu errichten ist. Endhäuser von Reihenhausgruppen müssen 2 Einstellplätze vorsehen, wobei hintereinanderliegende Anordnungen (= Stellplatz auf der Garagenvorfläche) zugelassen werden. Die genehmigten Reihenhäuser erfüllen diese Vorgaben. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Angebot den Bedarf deckt. Der öffentliche Straßenraum ist nicht dafür vorgesehen, Flächen für den privaten Einstellplatzbedarf anzubieten, sondern nur für Besucher. Für Besucher werden im Bereich des neuen Wendeplatzes 10 öffentliche Parkplätze errichtet (zurzeit noch im Bau).

**Zu Frage 3:**

Diese Frage wurde nachgereicht und wird deshalb hier wiedergegeben:

*„In der Anfrage Otto-Bögeholz-Straße DS 21-15500 hat sich bedauerlicherweise ein Schreibfehler in der Frage Nr. 1 eingeschlichen. Da die Beantwortung noch aussteht, bitte ich darum, dies der zuständigen Stelle mit der Bitte mitzuteilen, dies bei der Erstellung der Antwort zu berücksichtigen. Statt „mindestens 30 Häuser“ hätte es „mindestens 44 Häuser“ heißen müssen. Dies ist nicht unwichtig, da die Anzahl der errichteten Wohneinheiten dann auch Einfluss auf die Anzahl der vorhandenen Parkplätze haben wird.“*

*Soweit möglich bitte ich darum, in die Beantwortung der Anfrage folgenden Aspekt mit aufzunehmen: Nach dem Bebauungsplan DS 17-04032 ist vorgesehen, an der Südseite der geplanten Wendeanlage zehn zusätzliche öffentliche Parkplätze zu schaffen. Damit werden*

*unter der Annahme von ca. 20 WE insgesamt 0,5 öffentliche Parkplätze je WE für Besucher angeboten, so dass das neue Wohngebiet nicht zu einer Verschärfung der Parkraumsituation auf der Otto-Bögeholz-Straße beiträgt.*

*Wenn es nun – ggf. rechtlich unbedenklich und nicht vorwerfbar – zu einer mehr als Verdoppelung der Wohneinheiten kommt, tritt die beabsichtigte Vermeidung einer Verschärfung der Parkraumsituation auf der Otto-Bögeholz-Straße nicht ein. Wie beabsichtigt die Verwaltung, der Verschärfung entgegen zu wirken?*

Bei 44 zusätzlichen Wohneinheiten und 10 zusätzlichen öffentlichen Parkplätzen werden 0,23 Parkplätze je WE für Besucher angeboten. Dieser Schlüssel liegt zwar unter dem ursprünglich angedachten Schlüssel von 0,5 Parkplätze je WE, ist aber immer noch im Bereich des Akzeptablen und vielerorts Üblichen. Die zahlreichen bestehenden öffentlichen Parkplätze in der Otto-Bögeholz-Straße stehen unverändert zur Verfügung und wurden durch die Umsetzung der Planung nicht reduziert. Falls erforderlich, kann auch eine Parkraumbewirtschaftung in Betracht kommen, um eine dauerhafte Inanspruchnahme durch Anwohner zu vermeiden.

Flächen für eine Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Besucher-Parkplätzen stehen im Umfeld nicht zur Verfügung.

Sofern das Angebot an privaten Einstellplätzen auf den bestehenden Wohngrundstücken nicht ausreicht, so müssten auf diesen Grundstücken zusätzliche Einstellplätze geschaffen werden.

Leuer

**Anlage/n:**

Keine.

*Absender:*

**Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-15501**  
**Anfrage (öffentlich)**

*Betreff:*

**Ergänzende Anfrage zum Bebauungsplan Otto-Bögeholz-Straße**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

09.03.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

*Status*

14.04.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Ergänzend zur Anfrage der SPD vom 07.03.2021 zum Bebauungsplan Otto-Bögeholz-Straße

Zum gleichen Sachverhalt (Erhöhung der Anzahl der Wohneinheiten), wie im SPD Antrag vom 07.03.2021 bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen zwischen den Sitzungen oder spätestens zur nächsten Sitzung:

1. Wie wirkt sich die Verdoppelung der Anzahl der WE auf den Bedarf bzw. die Versorgung mit Kita, Jugendplatz und Schule aus?
2. In welcher Form erfolgt eine Anpassung des städtebaulichen Vertrags?  
Stichwort: Übernahme der zusätzlich entstehenden Kosten?
3. Hat die Verwaltung vor, aus diesen wiederholt vorkommenden Abweichungen von den "geplanten" WE (vgl. HdL, Steigerung der WE um 74%) Konsequenzen zu ziehen und zukünftig in Bebauungsplänen die Mindest-/Höchstgröße von Grundstücken festzusetzen?  
Wenn nein, warum nicht?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlage/n:**

keine

**Betreff:****Ergänzende Anfrage zum Bebauungsplan Otto-Bögeholz-Straße**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation	<i>Datum:</i> 13.05.2021
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 16.06.2021	<i>Status</i> Ö
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------	--------------------

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 321 Lehndorf-Watenbüttel nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

**Zu Frage 1:**

Die Abweichung der Auswirkungen zwischen einer Neubebauung von 20 Wohneinheiten und 44 Wohneinheiten sind für einen Stadtteil in der Größe von Watenbüttel insgesamt nicht so erheblich, dass eine Neuberechnung des Bedarfs an sozialer Infrastruktur zwingend erforderlich wäre. Bedarfsschwankungen entstehen auch durch Neubebauungen, die häufig entstehen, ohne dass hierfür ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss. In Watenbüttel ist davon auszugehen, dass der zusätzlich entstehende Bedarf durch die vorhandenen Einrichtungen mit abgedeckt werden kann.

**Zu Frage 2:**

Aus den o.g. Gründen ist eine Anpassung des städtebaulichen Vertrages nicht vorgesehen.

**Zu Frage 3:**

Es ist vorgesehen, zukünftig in Bebauungsplänen, soweit erforderlich, vermehrt Festsetzungen zur Zahl der Wohneinheiten zu treffen. Die vorgeschlagene Festsetzung von maximalen Grundstücksgrößen kann im Einzelfall geprüft werden. Sie scheint jedoch insgesamt ein weniger geeignetes Instrument zu sein, da damit die Zahl der Wohnungen nicht begrenzt wird.

Leuer

**Anlage/n:**

Keine.

*Absender:***Memminger, Thomas / CDU-Fraktion im  
Stadtbezirksrat 321****21-15559**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Fahrradstreifen Saarstraße***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

17.03.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

14.04.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bezirksrat mitzuteilen, wann der Fahrradstreifen auf der Saarstraße zwischen Saarplatz und Hildesheimer Straße eingerichtet wird.

Siehe Antrag 19-11271

**Anlagen:**

Antrag 19-11271

**Absender:****CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****19-11271**  
**Antrag (öffentlich)****Betreff:****Fahrradstreifen auf der Saarstraße****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

09.07.2019

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel  
(Entscheidung)**Status**

11.09.2019

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Saarstraße zwischen Saarbrückener Str. und Hannoversche Str. eine farblich (rot) gekennzeichnete Fahrradstraße anzulegen mit einer Breite von möglichst 2 m.

**Sachverhalt:**

Dies ist auch erforderlich, um das Unfallrisiko durch/mit E-Rollern zu minimieren.

gez.

Thomas Memminger

**Anlage/n:**

keine

**Absender:****Memminger, Thomas / CDU-Fraktion im  
Stadtbezirksrat 321****21-15560**  
**Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Geschwindigkeitsmessungen Sauerbruchstr., Paracelsusstr.****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

17.03.2021

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

14.04.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird gebeten, das Ergebnis der turnusgemäßen Messungen mitzuteilen.  
Ferner sollten Radarmessungen durchgeführt werden, mit entsprechenden Konsequenzen  
bei Verstößen.

**Anlagen:**

keine

**Stadt Braunschweig**

Der Oberbürgermeister

**21-15560-01****Stellungnahme  
öffentlich****Betreff:****Geschwindigkeitsmessungen Sauerbruchstr., Paracelsusstr.****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

04.06.2021

**Beratungsfolge**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)**Sitzungstermin**

16.06.2021

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.03.2021 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung führt in der Sauerbruchstraße (Fahrtrichtung Paracelsusstraße) und in der Paracelsusstraße (beide Fahrtrichtungen) zur Schulwegsicherheit turnusmäßige Geschwindigkeitskontrollen durch. Die Überwachungsrhythmen werden in Abhängigkeit von den Messergebnissen angepasst.

In der Sauerbruchstraße haben im vergangenen Jahr für die Fahrtrichtung Paracelsusstraße 4 Geschwindigkeitskontrollen stattgefunden. Dabei wurden insgesamt 113 Fahrzeuge gemessen und 11 Verstöße (9,73 %) zur Ahndung angezeigt. In 2021 erfolgte bisher nur eine Kontrolle mit Messfahrzeug, bei der 55 Fahrzeuge gemessen und 4 Verstöße (7,27 %) zur Anzeige gebracht wurden.

In der Paracelsusstraße wurden in 2020 für die Fahrtrichtung Bundesallee 4 Kontrollen durchgeführt; in umgekehrter Fahrtrichtung erfolgten 5 Kontrollen. Insgesamt wurden für die Fahrtrichtung Bundesallee 106 Fahrzeuge gemessen und 14 Verstöße (13,21 %) geahndet. Für die umgekehrte Fahrtrichtung folgten 8 Anzeigen (7,27 %) bei insgesamt 110 gemessenen Fahrzeugen. In diesem Jahr wurden beide Fahrtrichtungen bisher einmal kontrolliert und jeweils kein Verstoß zur Ahndung angezeigt.  
Die Verwaltung wird die Geschwindigkeitskontrollen auch künftig in beiden Straßen fortsetzen.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Vermehrte Abfuhren vom Kieswerk bei Wendeburg durch  
Völkenrode/Watenbüttel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

Status  
Ö**Sachverhalt:**

Seit Januar dieses Jahres haben die Kiestransporte vom Kieswerk bei Wendeburg durch Völkenrode/Watenbüttel stark zugenommen.

Insbesondere an Samstagen ist die Verkehrs frequenz sehr groß.

Die vorangestellt wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Ist der Verwaltung der beschriebene Umstand bekannt?

Welche Möglichkeiten gibt es bzw. bestehen ggf. schon für die Verteilung von Transportfahrten sowohl zeitlich als auch von den Routen kommend vom Kieswerk bei Wendeburg durch Völkenrode/Watenbüttel

Sofern keine Routenvorgaben möglich sind, können ggf. allgemeine Verkehrsbeschränkungen den Schwerlastverkehr beschränken?

gez.  
Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321**

TOP 9.13

**21-16079**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fahrgastzahlen ÖPNV im Stadtbezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

Status

16.06.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Wir bitten um Mitteilung der Fahrgastzahlen im Stadtbezirk 321 in den Jahren 2019 und 2020.

Plant die Braunschweiger Verkehrs-GmbH aufgrund dieser Zahlen eine Fahrplanänderung?  
Wird eine Preiserhöhung für 2021/2022 ausgeschlossen?

gez.

Thomas Memminger

**Anlagen:**

keine

*Absender:*

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-16126**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:*

**Fahrbahndeckenprogramm 2021 "Saarbrückener Straße II (4)"**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

28.05.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

*Status*

16.06.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Im Fahrbahndeckenprogramm 2021 ist u.a. unter dem Punkt „Saarbrückener Straße II (4)“ der Ausbau zwischen Friedlandweg bis hinter ca. 100 m westlich der Autobahnbrücke A 391 - Länge ca. 280 m angegeben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Ist bei dem Ausbau bereits die im Ratsantrag 21-15136-01 („Alternative“ zum Ringgleisanschluss) beschlossene „Umwidmung und die ggf. erforderliche Ertüchtigung der Straßenzüge“ berücksichtigt, die von der Verwaltung unverzüglich nach dem Beschluss des Rates (16.02.2021) vorgenommen werden sollte?  
Wenn nein, warum nicht?
2. Welche baulichen Maßnahmen sind für die „Umwidmung und die ggf. erforderliche Ertüchtigung der Straßenzüge“ nach der Fachmeinung der Verwaltung erforderlich?
3. Welche Kosten werden voraussichtlich durch die erforderlichen Maßnahmen entstehen?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321**

TOP 9.15

**21-16194**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Verkehrssicherheit auf der Celler Heerstraße in Ölper**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mit Drucksache 20-13601-01 teilte die Verwaltung mit, dass zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Sperrfläche vor dem Haus Celler Heerstraße 173 im Frühjahr 2021 eine Leitplatte errichtet werden soll.

Dies vorangestellt wird um Beantwortung folgender Frage gebeten:

Wann erfolgt die angekündigte Errichtung der o.a. Leitplatte?

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:*

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 321**

**21-16148**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:*

**Mülldeponie Watenbüttel**

*Empfänger:*

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*

30.05.2021

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Der ALBA Standort in Watenbüttel (LVP Sortierzentrums) an der B214 entlässt durch Windverwehungen ständig Plastikmüll in die Umwelt, Strassenböschungen, Felder, Okeraue.

Mehrfach wurde berichtet, dass im Frühjahr die müllbedeckten Strassenböschungen dazu noch gemulcht werden, ohne dass Müll zuvor abgesammelt wird (generell werden Gräben gemulcht ohne dass Müll zuvor gesammelt wird!).

Tiere nehmen den Plastikmüll mit der Nahrung oder als vermeintliche Nahrung auf und werden geschädigt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch geeignete Maßnahmen die Verbreitung von Plastikmüll durch Windverwehungen zu unterbinden (z.B. höhere Zäune, Netze, ...)?
2. Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die Verwaltung, zusätzliche Schutzmaßnahmen (vgl. 1.) gegenüber dem Verursacher durchzusetzen?
3. Entspricht es der gängigen Praxis, dass Bereiche gemulcht werden, ohne dass Müll zuvor gesammelt wird? Wenn ja, ist dieses Vorgehen mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt?

gez.

Dr. Frank Schröter

**Anlagen:**

keine

**Absender:****SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16195****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Halteverbot vor der Feuerwehr in Ölper****Empfänger:**Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister**Datum:**

04.06.2021

**Beratungsfolge:**Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)**Status**

16.06.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Vor der Zufahrt zum Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr in Ölper wurde neben der Sperrfläche in Richtung der Straße "Hinter dem Turme" ein Halteverbot eingerichtet, welches mit zwei Verkehrsschildern kenntlich gemacht wurde.

Nunmehr ist wiederholt festzustellen, dass diese Verkehrszeichen missachtet werden und dort trotzdem geparkt wird.

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, welche weiteren Möglichkeiten für diesen Bereich bestehen, das erlassene Halteverbot nachhaltiger durchzusetzen.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16196****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Durchgängig Tempo 30 auf der Celler Heerstraße in Ölper***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Die jeweiligen Gefahren in den Doppelkurven vor dem Ölper Turm als auch vor ehemals Bus-Müller sind augenscheinlich identisch.

Somit müsste dies auch bzgl. möglicher Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten. Diese sind jedoch unterschiedlich.

Sollte die Verwaltung der Feststellung folgen und entsprechend für den Bereich der anderen Doppelkurve auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung erlassen, wird derzeit davon ausgegangen, dass es durch wiederholtes Bremsen und Beschleunigen zwischen den beiden Bereichen, sowie davor und danach, zu einer Lärmbelästigung bei den Anwohnern kommt.

Dies vorangestellt wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Sind die vorgenannten Wahrnehmungen ausreichend, um eine durchgängige – vom Fitness-Center bis zum Ortsausgang Richtung Watenbüttel – Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu erlassen
2. Wenn das nicht ausreicht, welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit durchgängig die Ortsdurchfahrt Ölper mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h belegt werden kann.
3. Sollte eine durchgängige Ausweisung nicht möglich sein, wird gebeten mitzuteilen, ob und in welchem Umfang ggf. Teilstücke zusammengefasst durchgängig mit einer entsprechenden Geschwindigkeitsbeschränkung versehen werden können.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16197**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Weitere Fahrradständer vor der Sporthalle Lamme***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Auf den Beschluss des Bezirksrates vom 19.9.2018 (!), vor der Sporthalle Lamme im Umfeld der bereits vorhandenen Fahrradständer weitere Fahrradständer zu errichten, hat die Verwaltung mit Mitteilung vom 4.5.2020 (!) mitgeteilt, dass im Laufe des Jahres 2020 weitere Fahrradständer im gewünschten Bereich aufgestellt werden. Auf Nachfrage über die Bezirksgeschäftsstelle im Oktober 2020 (!) nach dem Sachstand wurde mitgeteilt, dass seitens der Verwaltung wohl ein Fehler vorgelegen hätte, da die Fahrradständer an der Grundschule Lamme aufgestellt wurden.

Dies vorangestellt, wird um Beantwortung folgender Anfrage gebeten:

Wann erfolgt die im September 2018 beschlossene und von der Verwaltung im Mai 2020 angekündigte Aufstellung der zusätzlichen Fahrradständer vor der Sporthalle Lamme?

gez.  
Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16198****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Skaterpark Kanzlerfeld***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)*Status*

16.06.2021

Ö

**Sachverhalt:**

Seitens der Jugendförderung der Stadt Braunschweig laufen bzw. liegen derzeit verschiedene Phasen der Planung des geplanten Jugendplatzes am Domagkweg. Die ersten Befragungen von Jugendlichen per Internet zeigen zwei grundsätzliche Bedarfsansätze. Ein Bedarf der auf der vorgesehenen Fläche realisiert werden kann und einen Bedarf, der aufgrund bestehender zu beachtender Lärmvorschriften dort nicht realisiert werden kann. Letzterer ist der deutlich geäußerte Wunsch einer Skateranlage im Kanzlerfeld, vergleichbar mit dem im Rahmen der Planung des Neubaugebietes Lammer Heide realisierten Platzes in Lamme.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung gebeten- auch noch während des noch laufenden Planungsprozesses – folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten bestehen aktuell den oben angeführten Bedarf für Skater im Kanzlerfeld ggf. auch an anderer Stelle als dem jetzt in Planung befindlichen Platz zeitnah zu decken?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, eine solche Skateranlage ggf. auf einer Teilfläche der ursprünglich für einen Bolzplatz überprüften Fläche OW OE 42 Oscar-Fehr-Weg - Süd zu realisieren?
3. Wie bewertet die Verwaltung insgesamt die Bedarfsdeckung des Bedarfs an Skateranlagen im Stadtbezirk, auch unter dem Gesichtspunkt der Erreichbarkeit derzeit vorhandener Anlagen?

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****21-16200****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Plastikmüll rund um die Wiederverwertungsanlage in Watenbüttel***Empfänger:*Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister*Datum:*

04.06.2021

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Rund um die Wiederverwertungsanlage der Firma Alba in Watenbüttel kommt es immer wieder zu Verwehungen von insbesondere Plastikmüll in die gesamte Umgebung. Auch wenn seitens des Betreibers vor Jahren – auch auf Hinweis durch den Bezirksrat - Maßnahmen durchgeführt wurden dies zu verhindern, zeigt sich aber, dass diese Verunreinigung immer noch spürbar stattfindet. Dies führt dann immer wieder zu nachvollziehbaren Beschwerden.

Dies vorangestellt, wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. In welchem Umfang ist der Verwaltung dieses Problem bekannt?
2. Welche baulichen Vorgaben bestehen für die Lagerung und den Umschlag von Plastikmüll, die eine Vermüllung der Umgebung verhindern sollen.
3. Welche Maßnahmen werden seitens der Verwaltung - auch unter Beteiligung des Betreibers- ergriffen, diese Vermüllung der Landschaft einzudämmen?

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Ergebnisse der Spielplatzkonzeption für den Stadtbezirk 321 -  
Konkrete Umsetzung möglicher Maßnahmen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mit Mitteilung DS 20-14773 vom 26.11.2020 wurde detailliert die von der Stadtverwaltung vorgenommene Spielraumanalyse für unseren Stadtbezirk vorgelegt. Im Ergebnis wurde für bestimmte Spiel- und Bewegungsräume im Kanzlerfeld, in Lamme, Lehndorf und Ölper dringender Handlungsbedarf (Priorität 1) festgestellt. Auf Nachfrage der SPD-Fraktion wurde dann mitgeteilt, dass die Spielplätze Otto-Müller-Straße sowie Tiergarten A und B umgestaltet werden sollen und sich in der Planungsphase befinden und vorgesehen ist, die Maßnahmen in 2021 zu realisieren.

Der Spielplatz Otto-Müller-Straße-Süd und der Spiel- und Jugendplatz Saarlouisstraße befinden sich in der Arbeitsplanung 2021. Die notwendigen Vergabeverfahren sollen in 2021 begonnen werden.

In einzelnen Stadtteilen soll langfristig ein Mittelpunktplatz geschaffen werden. Konkrete Planungen sind derzeit nicht bekannt und sollen dann dem Bezirksrat zu gegebener Zeit mitgeteilt werden.

Lt. aktueller Planung tagt der Bezirksrat am 16.6., 22.9 und 24.11.2021.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Zu welchen Sitzungen sind nach derzeitigem Stand Vorstellungen konkreter Planungen welcher Plätze vorgesehen?
2. Tiergarten A und B sollen in 2021 realisiert werden. Werden in 2021 weitere Plätze im Stadtbezirk umgestaltet und fertiggestellt?
3. Für welche Plätze ist aufgrund von geplanten Ausschreibungen in 2021 dann eine Fertigstellung 2022 realistisch zu erwarten?

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

Absender:

## SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 9.23

**21-16204**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

### Anlage eines Weges am Einkaufszentrum Kanzlerfeld

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur  
Beantwortung)

16.06.2021

Status

Ö

#### Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 10.5.2019 wurde auf Antrag der SPD beschlossen (DS 19-10842):  
Die Verwaltung wird gebeten, den durch die Lebenswirklichkeit abgebildeten Trampelpfad  
zwischen David-Mansfeld-Weg und Zufahrt zum Einkaufszentrum Kanzlerfeld als  
Verbindungsweg auszubauen.

Mit Mitteilung vom 10.7.2019 (DS 19-10842-01) wurde dann mitgeteilt (Stellungnahme der  
Verwaltung):

Nach Prüfung der Situation folgt die Verwaltung dem Antrag des Stadtbezirksrates.  
Der neu anzulegende Wegeabschnitt wird in die Arbeitsliste aufgenommen. Da die  
Zusammenstellung der Wegebauarbeiten für 2019 in Verbindung mit dem hier für 2019 zur  
Verfügung stehenden Budget bereits erfolgt ist, ist vorbehaltlich zur Verfügung stehender  
Haushaltsmittel mit der Ausführung der Arbeiten erst im Jahr 2020 zu rechnen.

Da der Weg entgegen der Erwartungen im Jahr 2020 nicht hergestellt wurde, wird um  
Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist die Herstellung in das Budget für 2020 aufgenommen und dann nicht hergestellt  
worden?
2. Ist der Weg nun im Arbeitsprogramm 2021 aufgenommen worden und wird dann  
wann hergestellt?
3. Sollte der Weg nicht in das Arbeitsprogramm 2021 aufgenommen worden sein, wird  
um Auskunft gebeten, was zu veranlassen ist, dass nun in 2021 die Herstellung doch  
erfolgt

gez.

Jens Kamphenkel

#### Anlage/n:

keine